

Gruppen und Initiativen bei fairNETZt

fairNETZt versteht sich als soziale Bewegung und nicht als starre Organisation. Vielleicht kommen gerade deshalb immer wieder Fragen auf, was es bedeutet, bei fairNETZt mitzuwirken und wer dies „darf“. In diesem Dokument hat das Kernteam das aktuelle Wissen dazu zusammengestellt. Als lernende Organisationen sind Anregungen und Hinweise zur Verbesserung jederzeit willkommen.

1. Eine Gruppe wird Mitglied bei fairNETZt durch persönliche Vorstellung beim und Antrag an das WandelPlenum und dessen Bestätigung. Dabei gelten folgende Bedingungen für die Gruppe:

- Sie setzt sich aktiv für den sozio-ökologischen Wandel ein
- Sie ist in Lörrach aktiv und wirkt in Lörrach
- Sie arbeitet vorwiegend ehrenamtlich
- Sie ist keine politische Partei
- Sie benennt (je) eine Kontaktperson als fairNETZt Redakteur und für das WandelPlenum

2. Eine Gruppe bekommt:

- Einen Raum („Kachel“) auf der fairNETZt Webseite
- Eine dazu gehörige Seite im fairNETZt Webauftritt, von der auf eigene Seiten weiter verlinkt werden kann
- Bei Bedarf weitere Unterseiten zu dieser Seite
- Bei Bedarf einen mail-Verteiler
- Bei Bedarf eine eigene e-mail-Adresse gruppe@fairNETZt-Lörrach.de
- Bei Bedarf und sofern vorhanden weitere fairNETZt Tools
- Zugriff auf Gerätschaften / Hilfsmittel aus dem fairNETZt Pool (aktuell: Banner, Pavillon, Roll-ups, Flyer, Tische, Tafel)

Eine Gruppe wird von einem Ansprechpartner im regelmäßig stattfindenden Plenum vertreten und informiert dort offen über ihre relevanten Vernetzungsprojekte.

Die/der „fairNETZt-Redakteur*in“ der Gruppe ist die Kontaktperson für die Online-Aufgaben. Sie/er bekommt seitens fairNETZt eine Schulung zur Nutzung der fairNETZt Web-Angebote. Sie/er stellt die öffentlichen Termine der Gruppe in den fairNETZt Veranstaltungskalender, erstellt und aktualisiert die Webeinträge der Gruppe auf der fairNETZt-Seite und veröffentlicht Blogs.

Gruppen können über ihre Vertreter*innen der Newsletter-Redakteur*in mitteilen, wenn sie Themen für den Newsletter haben. Letztere hat das Recht zur Auswahl und redaktionellen Bearbeitung.

fairNETZt behält sich vor, im WandelPlenum einen Ausschlussantrag einzubringen für Gruppen, die über mehr als 6 Monate inaktiv sind und auf Nachfrage nicht reagieren respektive keine weiteren Pläne kommunizieren. Nach Entscheidung werden ihre Informationen von der Webseite genommen und Zugangsrechte entzogen.

Mit WandelPlattformen außerhalb Lörrachs unterhält das fairNETZt Kernteam eine enge Kommunikation, die darauf abzielt, auch regional Transparenz und Mehrwert zu schaffen. Im Sinne des Subsidiaritätsprinzips ist jede Plattform für ihre Region zuständig.

Stand: September 2019 / nächste Überprüfung: September 2020